

Das aufsehenerregende Buch!

Es erscheint in Kürze:

(Z)

Modernes Mittelalter

Die zwecklose Aufopferung kranker Schwangerer.

Eine Anklage auf Grund authentischen Materials von Dr. J. St.,
weiland Arzt zu burg.

Nach dessen hinterlassenen Papieren in volkstümlicher, jedermann verständlicher Fassung
von

Dr. med. Erich Ebstein-Elbing.

Vor Monaten war an dieser Stelle dieselbe Ankündigung erfolgt. Noch war mit dem Druck kaum
begonnen, als auf Grund

der anonymen Anzeige eines Arztes die
Staatsanwaltschaft das Werk beschlagnahmte.

Nach Prüfung der Sachverständigen fällt der Staatsanwalt das Urteil, daß sich der Wortwurf
„einer Anleitung zur Abtreibung“

nicht aufrecht halten lasse und das Werk freizugeben sei.

Die Beschlagnahme ist nunmehr aufgehoben

Die Berechtigung des Kampfes der Verfasser — eines Lebenden und eines Toten —

gegen das Gesetz, das auch dem Arzt die künstliche Unterbrechung der Schwangerschaft verbietet selbst dann, wenn durch das Austragen der Schwangerschaft das Leben kranker Schwangerer gefährdet ist, und gegen das Vorurteil, die künstliche Unterbrechung der Schwangerschaft dürste nur eine selten notwendige und ausgeführte Maßnahme darstellen,

ist somit anerkannt.

Durch kristallklare Ausführungen von unerbittlicher Logik, sowie durch eine Fülle von Krankengeschichten weisen die Verfasser überzeugend nach, daß viele Herz-, Nieren- und andere Leiden zu dem verpönten Eingriff Anlaß geben.

Gerade die Tuberkulose wird durch eine hinzutretende Schwangerschaft in der übergroßen Mehrzahl der Fälle tödlich beeinflusst. Bei tuberkulösen Frauen tritt zu der Hinopferung der Frau die Gefährdung ihrer gesamten Umgebung; die Leibesfrucht selbst geht, auch wenn man die Schwangerschaft fortbestehen läßt, meist verloren, stellt aber stets einen fragwürdigen Lebenswert dar. So ist die Aufopferung der Frau eine restlos zwecklose.